

RELion ONE Leistungsbeschreibung Mig2Cloud

Von RELion zu RELion ONE in der Microsoft Cloud

Deutschland und Österreich

Inhalt

1	Einleitung	2
2	Leistungen	2
3	Datenbankmigration	5
4	Dienstleistungen	8
5	Sonstiges	10

1 Einleitung

RELion ONE ist eine funktionale Weiterentwicklung von RELion 10 (folgend auch nur RELion genannt), jedoch ein neues Produkt, weil es technologisch eine andere Grundlage hat und auch in einer anderen Sprache entwickelt wurde. Wesentliche Strukturen sind identisch, aber die Datenbank muss technisch konvertiert werden. Bei dieser Konvertierung werden Daten umgewandelt, aber nicht verdichtet oder gelöscht.

Die Datenmigration umfasst nur solche Tabellen und Felder, die zum Standard von RELion 10.5 oder dem aktuellen Stand von RELion 11 gehören. Individuelle Felder und Tabellen können übernommen werden, wenn hierüber ein Zusatzauftrag erteilt wird.

Die Migration umfasst keine Überleitung individueller Programmanpassungen von RELion (Umgangssprachlich „CRs“ genannt). Daher findet im Rahmen des Readiness-Checks eine Überprüfung der Programmobjekte in der aktuellen Datenbank statt. Abweichungen zum RELion-Standard werden von Aareon dokumentiert und mit dem Kunden besprochen.

Die im Migrationsprozess angebotenen Schulungsleistungen sind keine Erstausbildung, sondern konzentrieren sich auf die Unterschiede zu den vorherigen Versionen.

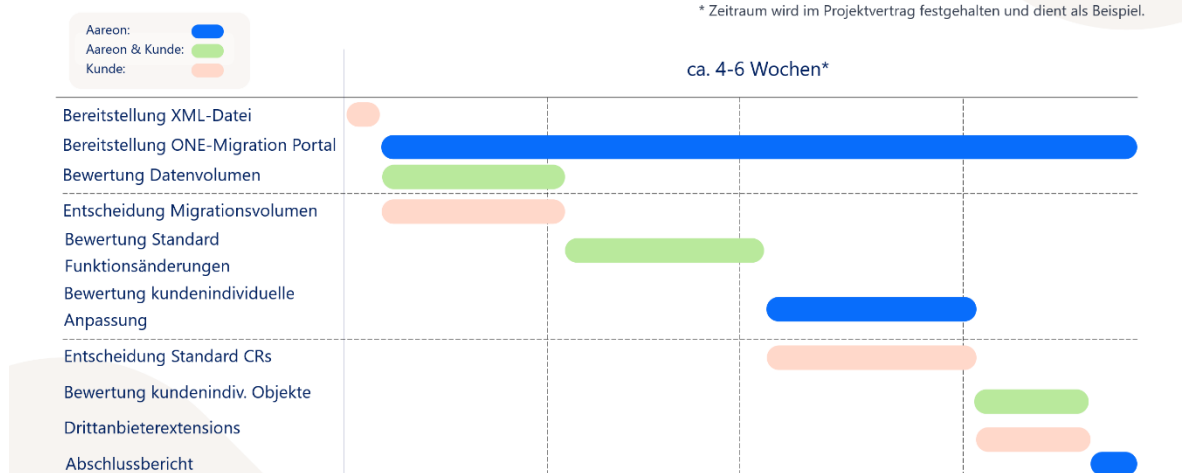
Aareon weist ausdrücklich darauf hin, dass es funktionale Abweichungen zwischen RELion und RELion ONE gibt und empfiehlt dem Kunden diese Programmbereiche zu überprüfen. Außerdem ist an einigen Stellen eine Überarbeitung/Erweiterung der Einrichtung erforderlich.

2 Leistungen

2.1 RELion ONE-Readiness-Check

Der Readiness-Check bildet die erste Stufe des Migrationsprojektes, in dem die Zeitplanung und eine technische Prüfung der Kundendatenbank erfolgt.

Roadmap Readiness Check



2.2 Planung des Updates

In einem Kick-Off-Termin erarbeitet Aareon mit dem Kunden den Zeitplan, Ablauf und Zuständigkeiten zur Umsetzung der Migration. Wenn im Leistungsschein nichts anderes vereinbart ist, liegen zwischen der Testmigration und der Echtmigration 4 (vier) Wochen, so dass der Migrationsprozess in ca. 5 (fünf) Wochen durchgeführt wird.

Eine Verlängerung dieser Zeiten oder zusätzliche vorgezogene Testmigrationen sind möglich, werden aber gesondert berechnet. Zudem muss nach einer Verlängerung der Testphase während des laufenden Projekts die Planung neu erstellt werden.

2.3 RELion ONE-Migrationsportal (bis RELion 10.x)

Alle Kunden, die nicht RELion 11 einsetzen, erhalten von Aareon ein Tool zum Auslesen der aktuellen Kundendatenbankobjekte. Dies umfasst die Versionsliste der Objekte, die Mandantennamen und es wird die Anzahl der Datensätze in den einzelnen Tabellen ermittelt. Tabelleninhalte werden nicht ausgelesen, sodass weder personenbezogene Daten noch Buchungsstoff enthalten sind.

Der Kunde stellt das Ergebnis dieses Exports Aareon zur Verfügung, damit es in ein Portal geladen werden kann, zu dem der Kunde Zugang erhält. Der Zugriff auf das RELion ONE-Migrationsportal wird für die Dauer der Migration und einen named User freigeschaltet. Der Kunde ist verpflichtet, keine personenbezogenen Daten in dem Portal zu speichern.

Die im Portal dokumentierten Entscheidungen sind für das weitere Projekt verbindlich.

Nach Abschluss der Migration werden die Daten von Aareon vollständig gelöscht.

2.3.1 Analyse Mandanten

Anhand der ausgelesenen Systemeinrichtung wird die Anzahl der Mandanten ermittelt, die in der Datenbank vorhanden sind. Aareon empfiehlt, Test- und Übungsmandanten vor der Migration zu löschen.

2.3.2 Analyse Daten-Volumen

Für die Bewertung der Migrationskosten spielt das Volumen der zu übernehmenden Daten eine wichtige Rolle. Nicht mehr notwendige Daten (z.B. das Änderungsprotokoll) oder Mandanten, die nicht für den produktiven Betrieb notwendig sind, sollten vor der Migration durch den Kunden gelöscht werden.

Im Laufe der Zeit hat RELion viele Protokollposten und begleitende Daten aus Prozessen gespeichert. Dies sind z.B.

- Änderungsprotokollposten
- Aktionsprotokolle
- Importierte Kontoauszüge
- Zahlungsdateien
- Vollständig verarbeitete Abrechnungen und Wirtschaftspläne

Aareon unterstützt den Kunden bei Bedarf beim Löschen überflüssiger Daten. Je nach Umfang können dafür Tools oder SQL-Skripte zum Einsatz kommen.

Aareon nimmt das im Readiness-Check ermittelte Datenbankvolumen (Größe der SQL-Server Datenbank auf der Festplatte) und die Mandantenanzahl als Grundlage für die Kalkulation der Kosten für die Migration der Datenbank im Leistungsschein.

2.3.3 Objekte mit Istversteuerung

Aus dem vorhandenen RELion wird die Verteuerungsart der Objekte ausgelesen. RELion ONE verfügt nicht über das Buchungsmodell „Ist-Versteuerung“ (Einnahmenüberschussrechnung). Objekte, die mit Ist-Versteuerung eingerichtet sind, müssen umgestellt werden. Der Ablauf hierzu wird innerhalb des Projektes mit dem Kunden besprochen.

2.3.4 Abgekündigte Module

RELion ONE verfügt nicht über alle Module, die in den vorherigen Versionen verfügbar waren. Dies betrifft z.B. die Anmietverwaltung, Zentralmandant, debitorische Anzahlungsbuchhaltung, das „Nord-Paket“ und weitere Einzelfunktionen. Im Readiness-Check wird geprüft, welche Module für den Kunden lizenziert sind und ob diese in RELion ONE verfügbar sind. Sofern dies nicht der Fall ist, wird das weitere Vorgehen besprochen. In einigen Fällen stehen alternative Funktionen zur Verfügung.

2.3.5 Analyse Standard-Funktionsänderungen

Aareon vergleicht aus der Versionsliste der Objekte (Tabellen, Pages, Reports, XML-Ports, Data-Ports, Queries, Codeunits und Menüs), ob diese vom RELion-Standard (inclusive der NAV-/BC-Standardobjekte) abweichen. Dies wird anhand des Kennzeichens „geändert“ oder dem Zeitstempel des Objektes ermittelt. Soweit möglich, werden die Änderungen anhand der Versionsliste einem CR oder einer funktionalen Gruppe zugeordnet.

Im Readiness-Portal erhält der Kunde einen Überblick über alle Abweichungen zum Standard und kann diese prüfen. Der Kunde muss entscheiden, ob

- die Anpassungen entfallen kann („ignorieren“),
- die Daten erhalten werden sollen („Daten erhalten“) oder
- die Funktion erhalten werden soll („Funktion erhalten“).

„**Daten erhalten**“ bedeutet, dass individuelle Tabellen und Felder nach RELion ONE übertragen werden, aber keine Funktionen, wie z.B. Pages oder Verarbeitungsfunktionen erstellt werden. Diese Festlegung führt zu zusätzlichem Migrationsaufwand, der gesondert zu vergüten ist und Einfluss auf den Zeitplan für die Testmigration hat. In den meisten Fällen ist es ausreichend, dass der Kunden die Daten mit Standardmitteln (Rapid-Start, Excel-Export) vor der Migration zu exportiert und später wieder in RELion ONE einliest.

Wenn die „**Funktion erhalten**“ werden soll, muss diese Funktion neu in RELion ONE durch einen Entwicklungspartner hergestellt werden, da die Programmanpassungen nicht versionskompatibel sind.

Aareon analysiert auch, ob Change-Requests Programmcode in der Datenbank überhaupt auffindbar ist. Oftmals sind Änderungen als CR dokumentiert, aber wurden niemals umgesetzt oder sind inzwischen nicht mehr in der Datenbank des Kunden enthalten. Ein

mögliches Analyseergebnis lautet daher „**Keine Anpassung im Quellcode gefunden**“. In diesem Fall wird die Anpassung ignoriert.

Es besteht die Möglichkeit, Funktionen als „**kritisch für Echtstart**“ zu kennzeichnen. Dies bedeutet, dass die Funktion bis zur Testmigration verfügbar sein muss. Individualentwicklungen werden für RELion ONE nicht von Aareon hergestellt. Dafür hat Aareon Premium Partner etabliert, die RELion gut kennen und solche Entwicklungen durchführen. Kontaktdaten der Premium-Partner können bei Aareon angefragt werden. Eine frühzeitige Kontaktaufnahme und Beauftragung des Premiumpartners ist zu empfehlen, damit der Projektplan eingehalten werden kann.

Anpassungen, die mit „**Funktion erhalten**“ bewertet wurden, werden von Aareon dahingehend geprüft, ob die Funktion möglicherweise schon im RELion-Standard enthalten ist („Bereits im Standard enthalten“) oder ob es geplant ist, dies in den Standard zu übernehmen („Standard Entwicklung“). Diese Klassifizierung sieht keinen konkreten Liefertermin vor. Dies muss ein Kunde beachten, wenn er die Funktion als „Kritisch für Echtstart“ eingestuft hat.

Alle weiteren Funktionen werden mit dem Status „**Individualentwicklung**“ versehen. In den älteren RELion-Versionen war es gelebte Praxis, den Standard durch Individualentwicklungen zu verändern. Im Zuge der Migration auf RELion ONE muss zwingend geprüft werden, welche davon noch benötigt werden.

- Es gibt Funktionen, die mittlerweile im RELion-Standard verfügbar sind.
- Einige Individualentwicklungen werden möglicherweise gar nicht (mehr) genutzt
- RELion ONE bietet ganz andere Möglichkeiten für das Einblenden von Feldern oder die Anpassung von Layouts
- Manche vorhandenen Programmanpassungen können technisch nicht übernommen werden, weil dies in einer Cloud-Lösung nicht möglich ist (Beispiel: Abspeichern oder Lesen einer Datei von einem Fileserver).

Nicht alle Funktionen von Microsoft Dynamics 365 Business Central und RELion stehen in der aktuellen Version von RELion ONE noch zur Verfügung. Die Daten der abgekündigten Funktionen werden nicht migriert.

2.4 Abschluss

Der Kunde erhält von Aareon eine Übersicht aller Analysen und Festlegungen über das Migrationsportal und kann dieses während des Projektes jederzeit einsehen. Auch bilden die ermittelten Ergebnisse und Festlegungen die Basis für die weiteren Migrationsschritte.

3 Datenbankmigration

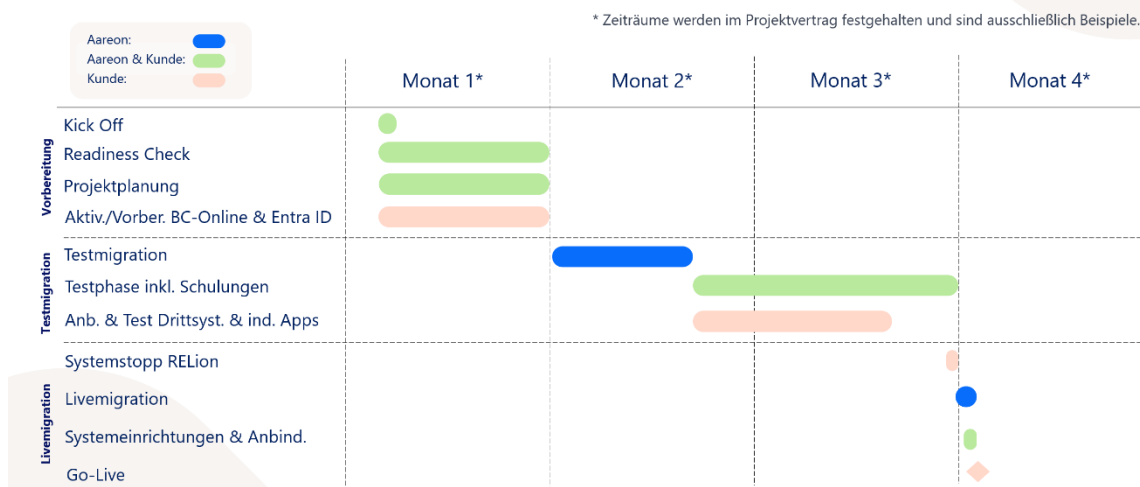
Für die Datenbankmigration liefert der Kunde einen SQL-Backup von der unverschlüsselten RELion-Datenbank ohne zusätzliche SQL-Prozeduren, auf dem im Projekt abgestimmten Weg (direkter Upload, Medien), an Aareon. Dies geschieht für jede Testmigration und einmalig für die Echtmigration.

Die technische Migration wird durch Partner von Aareon unterstützt: mit denen Aareon Vereinbarungen geschlossen hat, die den Datenschutz und die Vertraulichkeit regeln. Die

Daten werden während der Migration nicht auf Systemen außerhalb des Gültigkeitsbereichs der EU-Datenschutzverordnung gespeichert.

Für den Zugriff auf RELion ONE benötigt der Kunde eine Entra-ID von Microsoft. Weitere Informationen hierzu befinden sich auf der RELion-Webseite (<https://docs.relion.cloud/faq/#was-ist-eine-entra-id>). Zusätzliche Unterstützungsleistungen können gegen gesonderte Beauftragung angeboten werden.

Roadmap Mig2Cloud



3.1 Umfang der Datenbankmigration

Der konkrete Umfang der Datenbankmigration (Volumen, Mandantenanzahl, zusätzliche Testmigration („pre-live“-Migrationen) ist im Leistungsschein angegeben.

- Upgrade von älteren RELion-Versionen auf Version 10.5: Es werden keine Individualanpassungen migriert, sondern nur der Standardumfang von RELion.
- Die Standardmigration einer RELion 10.x/11.x-Datenbank auf RELion ONE mit einer Test- und einer Livemigration innerhalb von 5 (fünf) Wochen.
- Pre-Live-Migrationen erfolgt gemäß Leistungsschein.
- Grundsätzlich werden nur Tabellen migriert, die zum RELion-Standard, dem Rechnungsmanager sowie dem Modul DATEV von Sievers SNC gehören.
- Die Bereitstellung der Testdatenbank für einen Zugriff für die im Leistungsschein ausgewiesene Anzahl Named-User ab Testmigration bis zur Echtmigration.
- Migration der im Leistungsschein genannten Mandantenanzahl.
- SQL-Speichervolumen gemäß Leistungsschein.
- Zusätzliche Testmigrationen („pre-live“-Migrationen) wie im Leistungsschein angegeben.

3.1.1 Zusätzliche Testmigrationen („pre-live“-Migrationen)

Der zeitliche Abstand zwischen Test- und Echtmigration ist bewusst kurz gewählt, damit nach erfolgreicher Testmigration mit gleicher Qualität eine Echtmigration erfolgen kann. Je länger die Testmigration zurückliegt, desto größer wird die Gefahr, dass wesentliche Änderungen in der Datenbank erfolgen.

Premium-Partner benötigen in der Regel die migrierte Datenbank, um Individualanpassungen herzustellen. Sofern die Individualanpassungen kritisch für den Echtstart sind, kann es sein, dass der kurze Abstand zwischen Test- und Echtmigration nicht ausreicht, um Individualanpassungen herzustellen. In diesem Fall ist es möglich eine vorgezogene Testmigration („pre-Live“-Migration) durchzuführen. Dadurch verlängert sich auch der Bereitstellungszeitraum für Userlizenzen in der Testphase.

3.1.2 Migration von Zusatzmodulen

Daten von Zusatzmodulen wie Kostenrechnung und einigen Modulen, die nicht zum Standardumfang gehören, werden nicht migriert. In vielen Fällen ist es ausreichend die Einrichtung dieser Module zu übernehmen. Dazu muss die Einrichtung mit der Funktion „Datenmigration“ (Rapid-Start) aus der alten RELion-Version ausgelesen und anschließend in RELion ONE wieder eingelesen werden. Aareon unterstützt den Kunden bei dieser Aufgabe nach gesonderter Beauftragung.

3.2 Testmigration

Zum festgelegten Zeitpunkt erfolgt eine Testmigration, die zwischen Datenanlieferung und Bereitstellung etwa 7-10 (sieben bis zehn) Tage dauert. In dieser Zeit kann der Kunde mit RELion wie gewohnt weiterarbeiten.

Die Testdatenbank wird im Cloud-Service bereitgestellt und der Kunde erhält Zugang für die im Leistungsschein für den Testzeitraum ausgewiesene Anzahl named User. Weitere User für den Testzeitraum können entgeltlich gebucht werden.

Die Aufgabe des Kunden ist es, die Daten in der Testdatenbank zu prüfen und eine Freigabe für die Durchführung der Livemigration zu erteilen.

3.2.1 Individualentwicklungen

Die migrierte Testdatenbank ist die Grundlage für kundenindividuelle Entwicklungen (Extensions genannt), die vom Kunden auf Funktionsfähigkeit getestet werden müssen. Auch andere Integrationstests erfolgen damit. Dieses muss beachtet werden, wenn z.B. mit dem Wechsel auf RELion ONE auch andere Systeme umgestellt werden.

3.2.2 Umstellung von Aareon Archiv kompakt

Parallel zum Migrationsprojekt für RELion erfolgt zum Zeitpunkt der Echtmigration auch immer eine Umstellung von Aareon Archiv kompakt (AAK) vom lokalen System des Kunden in die Aareon-Cloud. Aareon übernimmt die zeitliche Koordination und Überarbeitung der Einrichtung nach der Echtmigration, damit dann RELion ONE und AAK wieder kommunizieren können.

3.3 Echtmigration

Die Echtmigration der Kundendaten findet gemäß Projektplan nach der Testphase statt.

Aareon benötigt vom Kunden eine vollständige Userliste, um alle User im System anlegen zu können. Weitere Festlegungen werden im Projektplan getroffen.

Der genaue Zeitplan der Echtmigration, wie Zeitpunkt der Anlieferung der zu konvertierenden RELion-Datenbank durch den Kunden und die Bereitstellung der konvertierten RELion ONE Datenbank durch Aareon wird im Projektplan festgelegt.

Ab dem Zeitpunkt des Datenabzugs darf in RELion nicht weitergearbeitet werden: keine Stammdatenänderungen, Belegerfassungen oder Buchungen. Die Nutzung zu Auskunftszwecken ist möglich. Der Kunde muss sicherstellen, dass keine Veränderungen erfolgen.

Alle technischen Integrationsprozesse, die Daten nach RELion senden, wie z.B. Belege im Rechnungsmanager oder andere Systemanbindungen, müssen durch den Kunden gestoppt werden.

3.4 Projektabschluss

Das Migrationsprojekt endet 4 (vier) Wochen nach Bereitstellung der Echtmigration. Gewährleistungsansprüche aus der Datenbankmigration müssen innerhalb dieses Zeitraums vom Kunden geltend gemacht werden.

3.5 Löschung der Daten

4 (vier) Wochen nach Projektabschluss werden die für die Migration angelieferten Daten (Readiness-Portal, Datenbanken) datenschutzkonform gelöscht.

4 Dienstleistungen

4.1 Projektplanung

Das Angebot enthält einen Remote-Kickoff, in dem Aareon mit dem Kunden die notwendigen Schritte zur Umstellung auf RELion ONE bespricht. Es werden der Zeitplan und die Zuständigkeiten sowie Ansprechpartner festgelegt.

Im Projektverlauf erkannte Zusatzleistungen, wie z.B. erweiterte Testzeiträume, zusätzliche Testmigrationen, zusätzliche Datenüberleitungen oder Umstellungsarbeiten im System des Kunden werden von Aareon gegen gesonderte Beauftragung durchgeführt. Auswirkungen auf den Projektplan werden zwischen Aareon und dem Kunden abgestimmt.

4.1.1 Funktionale Änderungen

Wichtig ist, dass der Kunde die Liste der „funktionalen Änderungen“ prüft und feststellt, ob die Änderungen für den Kunden relevant sind. Die Umstellung von Ist-Versteuerung auf Bilanzierung muss zwingend vor der Migration erfolgen und erfordert zusätzliche Zeit. Aareon hat hierzu eine Handlungsempfehlung erstellt und wird diese mit dem Kunden im konkreten Anwendungsfall besprechen.

4.2 Ausbildung

In den Schulungen legt Aareon den Fokus auf die nachfolgenden Themeninhalte und vor allem die Unterschiede zwischen RELion und RELion ONE. Alle Teilnehmer der Schulungen sollten bereits mit anderen RELion-Versionen gearbeitet haben und mit ihrem entsprechenden Aufgabengebiet vertraut sein. Zentrales Schulungsthema ist der Umgang mit der neuen Oberfläche und die Anwendung der Funktionalitäten innerhalb der Module von RELion ONE im Vergleich zu RELion.

Schulungsübersicht

Planung & Durchführung erfolgen gem. Projektvertrag



Die Schulungen finden üblicherweise remote statt, können aber auch vor Ort erfolgen. Im Falle eines Ortstermins fallen zusätzliche Reisezeiten und Reisespesen an.

4.3 Unterstützung bei der Systemeinrichtung

Aareon unterstützt den Kunden bei der Überarbeitung der Systemeinrichtung, damit RELion ONE mit dem aktuellen Funktionsumfang genutzt werden kann.

Der Leistungsschein enthält ein Kontingent für diese Leistung. Die konkreten Aufgaben werden im Projekt-Kickoff festgelegt und können zu einem höheren oder niedrigeren Aufwand führen, als im Leistungsschein enthalten ist.

4.3.1 User und Berechtigungen

Mit dem Wechsel auf RELion ONE erhalten alle User neue User-IDs. Außerdem liefert Aareon mit RELion ONE Berechtigungssätze (Zugriffsrechte) aus, die auch bei Updates durch Aareon aktualisiert werden. Aareon empfiehlt die Berechtigungen der User in RELion ONE auf Basis der neuen Berechtigungsstrukturen zu vergeben.

4.3.2 Umstellung der User im Rechnungsmanager

Bei Kunden, die den Rechnungsmanager einsetzen, kann eine Migrationsliste zur Konvertierung der alten User auf die neuen IDs erfolgen. Dadurch werden auch laufende Genehmigungsprozesse umgestellt.

4.3.3 Überleitung von Dokumenten des Rechnungsmanagers

RELion ONE kann nicht auf lokale Ressourcen (Serverlaufwerke im lokalen Netzwerk des Kunden), zugreifen. Daher müssen lokal gespeicherte Dokumente aus dem Document Capture Filesystem vor der Migration in den SQL-Server importiert werden. Dies erhöht das Speichervolumen des SQL-Servers entsprechend und kann zu einer Anpassung der vom Kunden zu zahlenden Vergütung für die Migration führen.

Aareon informiert den Kunden im Rahmen des Projektes, wenn dieser Fall eintritt und bespricht das weitere Vorgehen. Wenn der Kunde ein Archivsystem einsetzt, ist es in der Regel nicht erforderlich sämtliche Rechnungsdokumente weiterhin im Rechnungsmanager zu speichern.

5 Sonstiges

5.1 Weitere Leistungen

Im Rahmen dieses Auftrags und dieser Leistungsbeschreibung sind folgende Leistungen nicht enthalten, aber Aareon unterstützt hierbei im Bedarfsfall gern:

- Erstellung einer Verfahrensdokumentation
- Fehlerkorrekturen, wenn Daten aufgrund formeller Fehler nicht konvertiert werden können (z.B. Text in Datumsfeldern).
- Datenbereinigungen, wie z.B. das Löschen von Änderungsprotokollposten
- Funktionale Umstellung, wie z.B. von Ist-Versteuerung auf Bilanzierung oder die Neueinrichtung sowie Anpassungen von Word-Serienbriefen
- Aktivierung und Bereitstellung der Entra ID, der Microsoft-Kundennummer (Tenant-ID) und der Microsoft Subdomain („onmicrosoft.com“-Domäne)

Aareon bietet für folgende Leistungen auf Anforderung zusätzliche unterstützende Beratungsleistungen an:

- Beratung bei der Anpassung und/oder Anbindung weiterer Drittsysteme
- Hilfestellung bei der Einrichtung der vorhandenen IT-Infrastruktur
- Unterstützung bei der Konzeption bestehender und oder neuer Kunden-individuellen Anpassungen bisher als „CR“ bezeichnet.

5.2 Wichtige funktionale Änderungen

RELion ONE hat zahlreiche funktionale Abweichungen gegenüber vorherigen Versionen, die zusammenfassend im Dokument „**Funktionale Änderungen in RELion ONE gegenüber vorherigen Versionen**“ beschrieben sind.

Die wichtigsten geänderten Bereiche sind

- Wordintegration (Serienbriefe):
 - o keine Weiterverwendung bestehender Vorlagen möglich.
 - o Korrespondenz auf Basis Reports mit Word-Layout
- Ist-Versteuerung nicht mehr verfügbar. Objekte müssen vor Migration auf bilanzierend umgestellt werden
- Debitorische Darlehen (Darlehen mit Einheitenbezug) nicht mehr verfügbar
- Aktive Kautionsverwaltung nicht mehr verfügbar
- Anmietverwaltung
- Regiebetrieb nicht mehr verfügbar
- Diverse Schnittstellen nicht mehr verfügbar oder geändert

Handlungsbedarf besteht in den Bereichen

- Umsatzsteuer: Überarbeitung der Einrichtung
- DATEV: Überarbeitung der Einrichtung
- Diverse mandantenübergreifende Tabellen wurden wieder in die Mandanten zurückverlagert.
- Diverse Einrichtungstabellen haben neue Felder und Optionen, die geprüft werden müssen.
- Die Einrichtung für Aareon Archiv kompakt muss an AAK-SaaS angepasst werden.
- Rechnungsmanager:
 - o Optionale Überführung der Belege aus dem SQL-Server in Microsoft Azure Blob Storage nach der Migration. Azure Blob Storage ist eine kostengünstige Speichermöglichkeit, die vom Kunden bei Microsoft gebucht werden kann und die der Rechnungsmanager als Speicherort unterstützt.

Der Kunde muss unbedingt anhand der aktuellen Leistungsbeschreibung und dem o.g. Dokument prüfen, ob er Funktionen einsetzt, die wegfallen oder sich stark verändert haben.